

<input type="checkbox"/>	FN Fränkische Nachrichten	Ausgabe	<input type="checkbox"/>	TBB	<input type="checkbox"/>	Mgth	<input type="checkbox"/>	Werth	<input type="checkbox"/>	BU	<input checked="" type="checkbox"/>	TZ	Tauberzeitung Südwest Presse Ulm
<input type="checkbox"/>	WZ	Wertheimer Zeitung / Main-ECHO	<input type="checkbox"/>	HNSt.	Heilbronner Stimme	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	MP	Main-Post / Main-Tauber-Post	WÜ	
<input type="checkbox"/>	STZ	Stuttgarter Zeitung	<input type="checkbox"/>	ERLN	Erlanger Nachrichten	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	RNZ	Rhein-Neckar-Zeitung		
<input type="checkbox"/>	HH	Hamburger Abendblatt	<input type="checkbox"/>		Süddeutsche Zeitung	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	Die Welt	vom	..1.0.....JAN.....2011	

# Tänzerische Höchstleistungen am laufenden Band

Beim „Karl-Heß-Turnier“ in Lauda sind die besten Tanzmariechen aus dem süddeutschen Raum am Start

**Höchst motiviert und konzentriert, und dies bis unter die Haarspitzen, so präsentierten sich die Teilnehmerinnen aus dem süddeutschen Raum beim „Karl-Heß-Tanzturnier“ in Lauda.**

HERBERT BICKEL

**Lauda.** Das Gardetanz-Turnier fand zum 38. Mal statt, veranstaltet vom Narrenring Main-Neckar in der

Stadthalle in Lauda. Zum dritten Mal firmierte die Veranstaltung unter dem Titel „Karl-Heß-Tanzturnier“. An jedem der beiden Tage verzeichnete man dabei jeweils fast 1000 Akteure, und dies trotz der Unbilden der Witterung.

Ausgerichtet weiterhin wie gewohnt von der Truppe des Elferrates der Stadt Osterburken und bereits zum fünften Mal gemeinsam mit der örtlichen Narrengesellschaft Strumpfkapp Ahoi, maß sich dabei am Samstag zuerst die Jugend (sechs bis elf Jahre) im sportlichen

und karnevalistischen Wettstreit, während dann am gestrigen Sonntag die Aktiven (Jahrgänge ab 1995) die Szene beherrschten (die Ergebnisse in den einzelnen Disziplinen veröffentlichen wir in unserer morgigen Ausgabe).

„Ausverkauft“ vermeldeten die sichtlich zufriedenen Verantwortlichen, nachdem sich an beiden Tagen je rund 900 Zuschauer in der voll besetzten Halle dieses farbenfrohe und auf hohem Niveau stehende Spektakel nicht entgehen lassen wollten, das nach 1975, 1978, 2007, 2008, 2009 und eben 2010 jetzt zum siebten Mal in Lauda über die Bühne ging.

„Nach zuvor vielen Jahren in Osterburken hat sich damit für unser traditionelles Turnier dieser Austragungsort endgültig etabliert“, freute sich in seiner kurzen Begrüßung der Präsident des Narrenringes Main-Neckar, Stefan Schulz (Rosenberg).

„Nachdem die Halle in der Römerstadt bekanntlich den Anforderungen des stetig wachsenden Wettbewerbes nicht mehr gerecht wurde, bot sich auch aufgrund der längst guten Beziehungen eine Kooperation mit der Laudaer Narrengesellschaft an, zumal hier als optimale Grundlage neben der Stadthalle noch die angrenzende Sporthalle zur Verfügung steht“, erinnerte der erstmals in dieser Funktion tätige Leiter an die Vorgeschichte. Zahlreiche freiwillige Helfer beider ausrichtender Vereine



Titel verteidigt: Die jugendliche Schautanz-Truppe der Narrengesellschaft Strumpfkapp Ahoi Lauda holte sich die Meisterschaft im Narrenring. Fotos: Herbert Bickel

zeigten sich schließlich über zwei volle Tage bis hinein in die frühen Abendstunden unermüdlich im Einsatz, um diese verbandsoffene Qualifikations-Veranstaltung für das Meisterschaftsturnier des Bundes Deutscher Karneval ohne irgendwelche „Hänger“ im eng bemessenen Zeitrahmen durchzuziehen. Dieses Engagement würdigte in seinem Grußwort auch der Schirmherr, Bürgermeister Thomas Maertens, der noch besonders das intensive Training aller Akteure hervorhob.

Bei schmissiger musikalischer Umrahmung durch die Stadt- und Feuerwehrkapelle Osterburken unter ihrem neuen Dirigenten Peter Brunn bewerteten auch 2011 insge-

samt neun Preisrichter aus ganz Deutschland mit dem Jury-Obmann Klaus Knipp an der Spitze die tänzerischen Leistungen.

Bei Ansagen durch Rainer John und Birgit Kaiser (beide Lauda) sowie Matthias Becker und Joachim Peters (jeweils Osterburken) sparte das Publikum dabei nach den durchweg sehenswerten Vorführungen nicht mit dem entsprechenden Applaus. Wie meinte doch ein sichtlich erschöpftes kleines Tanzmariechen nach seinem wirbelnden Auftritt: „Ich hatte mir zwar diesmal eine höhere Punktzahl erhofft, aber auf jeden Fall war es eine tolle Sache, hier in Lauda mit dabei gewesen zu sein.“



Je rund 900 Zuschauer verfolgten das Geschehen: Beim 38. Gardetanz-Turnier zeigte sich die Stadthalle in Lauda an beiden Tagen voll besetzt.